

Kindergärten in China

Vorschulerziehung ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil der chinesischen Bildungspolitik, der allerdings in den letzten Jahren infolge der Ein-Kind-Politik und des erheblichen Leistungsdrucks, dem Kinder in der modernen chinesischen Gesellschaft ausgesetzt sind, eine ganz neue Bedeutung zukommt.

Generell werden Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren in den chinesischen Kindergärten aufgenommen. Es gibt allerdings auch Kindergärten, die noch jüngere Kinder aufnehmen, es bestehen auch Angebote für einjährige Kinder.

Waren in früheren Jahren des kommunistischen Chinas die Kindergärten komplett in öffentlicher Hand und wurden hauptsächlich von Staatsbetrieben organisiert, in denen auch die Eltern arbeiteten, so hat sich die Situation nach der wirtschaftlichen Öffnung und den damit einhergehenden Verbesserung des Lebensstandards grundlegend geändert. Mit der Privatisierung der Wirtschaft wurde auch die Verantwortlichkeit im Bereich der Vorschulbildung zu einem hohen Prozentsatz in private Hände gelegt. Heutzutage werden zwar immer noch viele Kindergärten von Staatsbetrieben und auch von Kommunen und Stadtbezirken geführt, aber Schätzungen gehen bereits von einem Anteil von mehr als 50% privater Kindergärten im modernen China aus. Allerdings ist der Anteil der privaten Kindergärten in städtischen Gebieten erheblich höher als in ländlichen Gebieten. Außerdem hat die Privatisierung dieser Ausbildungssparte nicht ganz mit der Bevölkerungsentwicklung Schritt halten können, so dass längst nicht allen Kindern ein Kindergartenplatz zugeteilt werden kann. Auch hier ist die Diskrepanz zwischen urbanen Gebieten und ländlichen Gebieten beachtlich: während in der Stadt bis zu mehr als 80% der Kinder mit einem Platz im Kindergarten rechnen können, liegt die Chance für Kinder in ländlichen Regionen bei nur etwa 60%, wobei dabei auch viele Kinder sind, die nicht alle 3 Jahre in den Genuss eines Kindergartenplatzes kommen können.

Tabelle 1: Entwicklung Kindergärten versus Kindergartenkinder
(Quelle: China Statistical Yearbook 2008)

Jahr

Kindergärten

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

Kinder in Kindergärten

Kinder pro Kindergarten

Vollzeit Erzieherin

Kinder pro Erzieherin

2001

111.836

20.218.000

180

630.000

32

2002

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

111.752

20.360.000

182

571.000

36

2003

116.390

20.039.000

172

613.000

33

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

2004

117.899

20.894.000

177

656.000

32

2005

124.400

21.790.000

175

722.000

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

30

2006

130.495

22.639.000

173

776.000

29

2007

129.086

23.488.000

181

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

827.000

28

2008

130.000 (geschätzt)

24.750.000

190 (geschätzt)

-

-

Für Beijing stellt sich die nahe Zukunft wie folgt dar: Für das Jahr 2020 werden mehr als 270.000 Kinder im Vorschulalter prognostiziert (gemäß einer Statistik aus dem Jahr 2009 erstellt vom Beijing Economic and Social Development Research Institute). Die Situation in der Vorschulbildung in Beijing ist dementsprechend unbefriedigend: weil die ca. 1.250 registrierten Kindergärten (davon nur etwa 12% komplett staatlich finanziert, der Rest wurde durch private Investitionen aufgebaut) nicht genügend Kindergartenplätze anbieten können, haben sich noch einmal so viele nicht registrierte private Kindergärten etablieren können, die zwar illegal operieren, die aber aufgrund des offensichtlichen Mangels an verfügbaren Kindergartenplätzen geduldet werden müssen.

Dementsprechend wird auch von lokalen Beijinger Regierungen bereits reagiert: innerhalb der nächsten 5 Jahre sind bis zu 50 neuer staatlicher Kindergärten geplant, die bis 10.000 neue

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

Kindergartenplätze anbieten sollen. Keine genauen Planungen existieren jedoch, wie diese neuen Kindergärten mit qualifiziertem Personal versorgt werden können.

Laut Vorgaben aus dem Bildungsministerium ist es die Aufgabe der Kindergärten, eine Kombination von Kinderfürsorge und Unterrichtselementen anzubieten, die die Kinder physisch, moralisch und intellektuell auf harmonische Weise auf die anschließende formale Ausbildung vorbereiten sollen.

Diese Situation entspricht nicht den gesellschaftlichen Anforderungen, die auch immer mehr chinesische Eltern an ihre Einzelkinder stellen: Um im Konkurrenzkampf im zukünftigen Schulleben und der daran gekoppelten Universitätskarriere bestehen zu können, versuchen heute viele Eltern ihren Kindern schon durch eine qualitative hoch stehende und spezialisierte Vorschulerziehung einen Vorsprung zu ermöglichen. Dadurch entwickelt sich im Moment in China eine Situation, in der die Vorschulerziehung immer mehr zu einem lukrativen Produkt wird, so dass auch die staatlichen Kindergärten kaum dem Trend widerstehen können, ihre stark nachgefragten Leistungen immer teurer verkaufen. Extrem spezialisierte Kindergärten wie zum Beispiel der Golden Cradle Kindergarten in Beijing, der bereits für Dreijährige Mathe, Chinesisch und Englisch als Intensivkurse anbietet, oder Kindergärten, die die Musiktherapeutik des deutschen Orff Schulwerks anbieten, kosten bis zu 15.000 ¥ (etwa 1.500 Euro) monatliche Schulgebühr

Die Entwicklung geht also dahin, dass immer neue hauptsächlich private Kindergärten gegründet werden, die nach marktwirtschaftlichen Prinzipien arbeiten und dann entweder nicht unbedingt den erforderlichen Qualitätsanforderungen entsprechen oder aber extrem qualifiziert und spezialisiert sind.

Tabelle 2: Kosten Kindergartenplatz (Schätzungen Stand 2009)

Art des Kindergartens

Kosten / Monat in großen Metropolen

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

Kosten / Monat in Städten

Kosten / Monat in ländlichen Gebieten

Staatlicher Kindergarten

ca. 1.200 ¥

ca. 1.000 ¥

ca. 500 ¥

Normaler privater Kindergarten

ca. 3.500 ¥

ca. 2.500 ¥

ca. 1.300 ¥

Spezialisierter privater Kindergarten

Hintergrundinformationen

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 19. Mai 2011 um 09:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 22. Mai 2011 um 08:08 Uhr

ca. 8.000 ¥

ca. 6.000 ¥

--

Die Diskrepanz zwischen Vorschulbildung und reiner Kinderfürsorge wird damit nicht nur zwischen Stadt und Land offenbar, sondern erstreckt sich immer mehr auch zwischen arm und reich. Effiziente und kompetente Vorschulausbildung wird damit immer mehr zu einem Privileg der wohlhabenderen städtischen Mittelschicht.

Was fehlt ist eine solide Grundausbildung, die dann auch genügend qualifizierte Erzieherinnen hervorbringen kann, die für den Aufbau eines flächendeckenden Netzes von finanzierbaren Kindergärten in China notwendig sind.